



Werterhaltend und flexibel

>>	Sanierbare Nennweiten:	mit Fräs- und Spachtel-Roboter DN 150 – 800, im Eiprofil DN150/300 – 600/900
	Material KA-TE-Reparatur:	Zwei-Komponenten-Epoxidharz
	Material EDS-Reparatur:	Elastisches Zwei-Komponenten-Epoxidharz
	Besonderheiten:	Hubverlängerung, Diamanthohlbohrtechnik zur Grundwasserabdichtung, Injektionsbox für weit zurückliegende Stützen, elastische Muffensanierung

KA-TE Roboter

Fräsen und Spachteln in Perfektion

Das KA-TE-Verfahren ist bei unterschiedlichsten partiellen Schädstellen, wie Stützen, Abzweige, Risse, fehlende Wandungsteile und schadhaften Muffenverbindungen einsetzbar. Der extrem starke, hydraulisch angetriebene Fräsroboter entfernt selbst hartnäckige Betonablagerungen und Armierungen ohne Probleme. Der Spachtelroboter füllt sämtliche Undichtigkeiten präzise und langlebig. DIBT-Zulassungen und Gütezeichen garantieren die Qualität der Ausführung.

Personal mit über 25 Jahren KA-TE-Erfahrung

Unser Personal arbeitet mit langjähriger Erfahrung und Routine mit dem KA-TE-Roboter. Zunächst wird der Haftgrund vollständig vorbereitet. Dazu trägt der KA-TE-Fräsroboter das marode Material ab. Vorstehende Anschlüsse werden mit einem Diamanträser abgefräst, während für Muffen und Risse ein besonderer Nutenfräser zum Einsatz kommt. Anschließend wird der Untergrund gründlich gereinigt und das fehlende Rohrmaterial mit einem Zwei-Komponenten-Epoxiharz vollständig ersetzt. Verschiedene Spachtel- und Verpresstechniken sowie ein Nachschleifen und Säubern der Reparaturstelle sorgen schließlich für eine dichte und ebene Oberfläche.

EDS-System – flexibel und werterhaltend

Bei undichten Muffen kommt das innovative EDS-System zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um einen speziellen Parallel-Schnitt in Verbindung mit der Verpressung eines Epoxidharzes mit elastischen Eigenschaften. Das flexible Material sichert die dauerhafte Beweglichkeit der Muffe und erhält die Substanz des Altmaterials ohne Reduzierung des Rohrquerschnitts. Im Hinblick auf das erzielte Ergebnis werden alle Anforderungen an ein Renovierungsverfahren erfüllt.

Injektionsbox – Grundwassereintrüche gestoppt

Bei Grundwassereintritt erschwert der anstehende Wasserdruck eine saubere Arbeit des KA-TE-Roboters deutlich. Die innovative Lösung dafür ist die Injektionsbox. Nach dem Durchbohren der Rohrwandung mit einem Diamanthohlbohrer kann über ein spezielles Kolbenkartuschen-System ein Abdichtgel hinter das Rohr gepresst werden. Dies führt zu einer temporären Abdichtung, die die anschließende, problemfreie Verspachtelung garantiert.



Baustelleneinrichtung



Fräsaufsätze für den KA-TE-Roboter



Platzierung des Roboters



Harzinjektion



Querschnitt Reparaturstelle



Sanierter Stutzen

Geiger